



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Volker Dornquast und Hartmut Hamerich (CDU)

Antwort

der Landesregierung – Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Technologie

Planung zum Bau des Belttunnels

Vorbemerkung der Fragesteller:

Am 04.03.2016 hat das dänische Parlament den mit Staatsvertrag vom 03.09.2008 zwischen Deutschland und Dänemark vereinbarten Bau des Belttunnels erneut bestätigt. Deutschland hat sich verpflichtet, den Aus- bzw. Neubau der leistungsfähigen Bahnstrecke und Straßenanbindung sicher zu stellen. Das 2011 angeschobene Raumordnungsverfahren für die Bahnstrecke wurde am 6. Mai 2014 abgeschlossen. Für den Ausbau der Autobahn wurde der Planfeststellungsbeschluss am 31. August 2015 erlassen.

Vorbemerkung der Landesregierung:

Bei der Straßen-Hinterlandanbindung Fehmarnbelt handelt es sich um den vierstreifigen Ausbau der Bundesstraße 207.

1. Welche Klagen sind gegen den Planfeststellungsbeschluss eingegangen?

Antwort:

Es wurden insgesamt zehn Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss erhoben, durch:

- Verein Aktionsbündnis gegen eine feste Fehmarnbeltquerung e.V.,
- NABU Bundesverband und NABU Landesverband,
- Stadt Fehmarn,
- Gemeinde Großenbrode,
- Wasser- und Bodenverband Großenbrode u.a.,
- Scandlines Deutschland GmbH sowie
- vier private Kläger.

2. Wann rechnet die Landesregierung mit einem erstinstanzlichen Urteil?

Antwort:

Mit einem erstinstanzlichen Urteil wird im 1. Halbjahr 2017 gerechnet.

3. Welchen Stand haben die Planungen für die Fehmarnsundquerung?

Haben die Vorplanungen begonnen?

Welche Neubauvariante soll verwirklicht werden?

Das Land und die DB Netz AG haben sich in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI) entschlossen, eine Vorplanung in den Leistungsphasen 1 und 2 nach HOAI für die neue Fehmarnsundquerung aufzunehmen. Erste Leistungen sind bereits beauftragt.

Auf Basis dieser Planungen wird nach Vergleich und Abwägung aller Faktoren die Entscheidung für die im Entwurf zu vertiefende Querungsvariante fallen, deshalb kann noch keine Aussage zur geplanten Neubauvariante gemacht werden.

4. Hat sich der Nabu zu den Planungen geäußert?

Ja.

5. Sind der Landesregierung Berichte bekannt, dass der Nabu beachtliche Finanzmittel von der Scandline Reederei erhalten hat?

Der Landesregierung sind entsprechende Medienberichte bekannt.